

TSG Waldbüttelbrunn : DJK Gänheim - 8 : 4

24.10.2020, 12:30 Uhr

Rang	Name, Vorname	Rang	Name, Vorname
1	1.1 Endres, Nikolai	1	1.1 Puchner, Lucius
2	1.3 Lochner, Ben	2	1.2 Jantschke, Luk
3	1.4 Paulini, David	3	1.3 Görgün, Emanuel
4	2.1 Waltinger, Niklas	4	1.4 Schumacher, Linus
D1	-/-	D1	-/-
D2	-/-	D2	-/-

	TSG Waldbüttelbrunn	DJK Gänheim	1. Satz	2. Satz	3. Satz	4. Satz	5. Satz	Sätze	Spiele
D1-D1	nicht anwesend/angetreten	nicht anwesend/angetreten							
	nicht anwesend/angetreten	nicht anwesend/angetreten							
D2-D2	nicht anwesend/angetreten	nicht anwesend/angetreten							
	nicht anwesend/angetreten	nicht anwesend/angetreten							
1-2	Endres, Nikolai	Jantschke, Luk	6:11	11:3	11:4	11:7		3:1	1:0
2-1	Lochner, Ben	Puchner, Lucius	12:10	4:11	5:11	11:6	11:9	3:2	1:0
3-4	Paulini, David	Schumacher, Linus	11:9	11:7	11:9			3:0	1:0
4-3	Waltinger, Niklas	Görgün, Emanuel	11:5	10:12	5:11	11:7	3:11	2:3	0:1
1-1	Endres, Nikolai	Puchner, Lucius	6:11	7:11	7:11			0:3	0:1
2-2	Lochner, Ben	Jantschke, Luk	13:15	11:5	2:11	11:4	11:8	3:2	1:0
3-3	Paulini, David	Görgün, Emanuel	11:6	11:8	11:8			3:0	1:0
4-4	Waltinger, Niklas	Schumacher, Linus	11:7	8:11	7:11	11:6	4:11	2:3	0:1
3-1	Paulini, David	Puchner, Lucius	12:10	6:11	9:11	17:15	6:11	2:3	0:1
1-3	Endres, Nikolai	Görgün, Emanuel	11:5	11:5	9:11	11:1		3:1	1:0
2-4	Lochner, Ben	Schumacher, Linus	11:8	9:11	7:11	11:6	11:7	3:2	1:0
4-2	Waltinger, Niklas	Jantschke, Luk	3:11	11:7	11:8	11:7		3:1	1:0
Bälle: 474:443								30:21	8:4

Spielbeginn: 12:30 Uhr - Spielende: 15:20

Im Derby beim nur wenige Kilometer entfernten Bayernliga-Nachbarn TSG Waldbüttelbrunn verpasste die 1. Jungenmannschaft einen Punkt. Der wäre möglich gewesen. Denn die Gastgeber traten ohne ihre Nummer zwei, Finn Braunz, an. Dass es für sie dennoch ein Sieg wurde, lag an zwei Schlüsselspielen: Lucius Puchner bekam Ben Lochner nach anfänglichem Satzrückstand gut in den Griff, ging in Führung, gab aber in den Sätzen vier und fünf zunächst die Kontrolle und dann das Spiel aus der Hand. Luk Jantschke dominierte den weit hinter ihm rangierenden Niklas Waltinger im ersten Satz „standesgemäß“, ließ sich jedoch im zweiten Satz von dessen geschickter Spielumstellung so verunsichern, dass er auch in den Sätzen drei und vier seine eigenen spielerischen Möglichkeiten nicht mehr entfalten konnte und verlor. Er war der „Unglücksrabe“ des Spiels. Nach halbjähriger Wettkampfpause musste er in seinem Bayemligadebüt die Leiden dreier Niederlagen und unerfüllter Erwartungen erdulden, nicht gegen Spitzenspieler Nikolai Endres, gegen den er keine Chance hatte, wohl aber gegen Waltinger und gegen Ben Lochner, der sich - wie schon gegen Puchner - in den fünften Satz rettete und letztendlich gewann. Und noch ein DJK-Spieler scheiterte am „Man of the Match“ aus Waldbüttelbrunn und - wie seine beiden Mitspieler ebenfalls im fünften Satz, nach einer Zwei-zu-eins-Führung. Linus Schumacher allerdings grämte sich wegen dieser Niederlage nicht. Er zeigte sein bestes Tischtennis und war ein ebenbürtiger Gegner. Nicht allein deshalb wird das Nachbarschaftsderby bei ihm in guter Erinnerung bleiben; auch nahm er einen verdienten Fünfsatzsieg gegen Niklas Waltinger mit nach Hause. Gegen David Paulini konnte er nichts ausrichten. Exakt gleich erging es seinem Paarkreuzkollegen Emanuel Görgün, Fünfsatzsieg gegen Waltinger, Dreisatzniederlage gegen Paulini. Anders als bei Schumacher war jedoch paarkreuzübergreifend gegen Nikolai Endres nichts zu holen - bis auf den ausgezeichneten dritten Satz, in dem er das Potenzial aufblitzen ließ, das aus ihm herausgelockt werden will. Lucius Puchner wiederum hatte im Duell der Spitzenspieler mit Endres keine Mühe, wohl aber mit David Paulini, gegen den er in den fünften Satz und dort in die Auszeit musste, um sich durchzusetzen. Nach fast drei Stunden hatten die Gastgeber das Hinspielerderby verdientmaßen für sich entschieden, dank eines hervorragend aufgelegten Ben Lochner. Auf die Entwicklung der Protagonisten beider Vereine bis zum Rückspiel darf man gespannt sein.